

Hier und Heute
[22.10.2007]

Kooperation zwischen Schaffhausen und DG

Hochschulen arbeiten zusammen

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH), Eduard Looser, und der Direktor der Pädagogischen Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Stephan Boemer, haben jüngst ein umfangreiches Zusammenarbeitsabkommen zwischen den beiden Hochschulen unterzeichnet.

Die offizielle Unterzeichnung fand in der Schweizer Kantonshauptstadt Schaffhausen statt, und zwar in Anwesenheit von Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU/PDB), Vertretern des Parlamentsausschusses für Unterricht und Ausbildung unter der Leitung ihres Vorsitzenden Ferdel Schröder (PFF), Fraktionsvertretern und Unterrichtsexperten des Schaffhausener Kantonsparlaments (Kantonalrat) sowie Experten aus den beiden pädagogischen Hochschulen und der Verwaltungen.



Die Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Hochschulen sieht unter anderem regelmäßigen Austausch von Studenten, Gastreferate und gemeinsame Vorlesungen, Zusammenarbeit in Weiterbildungsbereichen sowie in der Forschung und Entwicklung vor. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung findet die im Jahr 2003 begonnene Zusammenarbeit zwischen der DG und dem Kanton Schaffhausen eine konkrete Umsetzung in der Bildungspolitik, die beide Körperschaften gleichermaßen autonom verwalten.

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens nehmen die Mitglieder des Ausschusses für Unterricht und Ausbildung aus Eupen an einem Workshop der beiden PHs teil, in dem die Ausbildung zum Fremdsprachenlehrer und die Förderpädagogik thematisiert werden. Parallel findet am Schaffhausener Regierungssitz ein Workshop zur Verwaltungsorganisation statt; an dem sich Vertreter des Ministeriums der DG beteiligen.

Die Zusammenarbeit bietet sich an, weil sowohl die DG als auch der Kanton Schaffhausen sehr kleine autonome Gliedstaaten innerhalb ihres jeweiligen Föderalstaats bilden; beide zählen rund 73000 Einwohner. Allerdings sind die Befugnisse, die Schaffhausen wahrnimmt, und das von dem Kanton verwaltete Budget erheblich größer als in der DG.